



# Zugang zu digitaler Weiterbildung

Ergebnisse zur Umfrage

ARBEIT UND QUALIFIZIERUNG



# Zugang zu digitaler Weiterbildung

## Hintergrundinformationen zur Umfrage

# Hintergrundinformationen

- **Durchführende:** Arbeit und Leben Berlin-Brandenburg e.V. (DGB/VHS) im Rahmen des Projektes eVideoTransfer2 gefördert durch das Bundesbildungsministerium im Rahmen der Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung
- **Umfragezeitraum:** August, September und Oktober 2020
- **Auswertung:** November 2020
- **Zielgruppe:** Personen sich aktuell nicht in ihrer ersten Schulbildung befinden
- **Ziel:** Gründe für die Akzeptanz oder für die Hindernisse bei der Nutzung von E-Learning-Angeboten in der Weiterbildung herausfinden.
- **Gesamtauswertung:** n = 153 Teilnehmende, Beschriftungen in Häufigkeiten
- **Diese Auswertung und mehr Informationen zum Projekt finden Sie unter:** [www.lernen-mit-evideo.de](http://www.lernen-mit-evideo.de)

# Zugang zu digitaler Weiterbildung

Auswertung Umfrage

# Zusammenfassung (1)

- Um sich weiterzubilden, konsumieren die Befragten am häufigsten Fachliteratur (Durchschnitt: 3,35), am zweithäufigsten besuchen sie Kurse (Durchschnitt: 2,62) und am dritthäufigsten Vorträge (Durchschnitt: 2,1). Am seltensten besuchen sie Fachmessen (Durchschnitt: 1,23) und auch selten nutzen sie Software zur Weiterbildung (Durchschnitt: 1,4).
- Bei der Frage, ob die Befragten die Weiterbildung eher aus privatem Interesse oder aus beruflichen Gründen besuchen, überwiegt bei allen Weiterbildungsformaten die berufliche Motivation.
- Im Durchschnitt wurden die besuchten Weiterbildungsformate: Vorträge, Fachliteratur, Software häufiger nicht vom Arbeitgeber finanziert und Kurse & Fachmessen häufiger vom Arbeitgeber finanziert.

## Zusammenfassung (2)

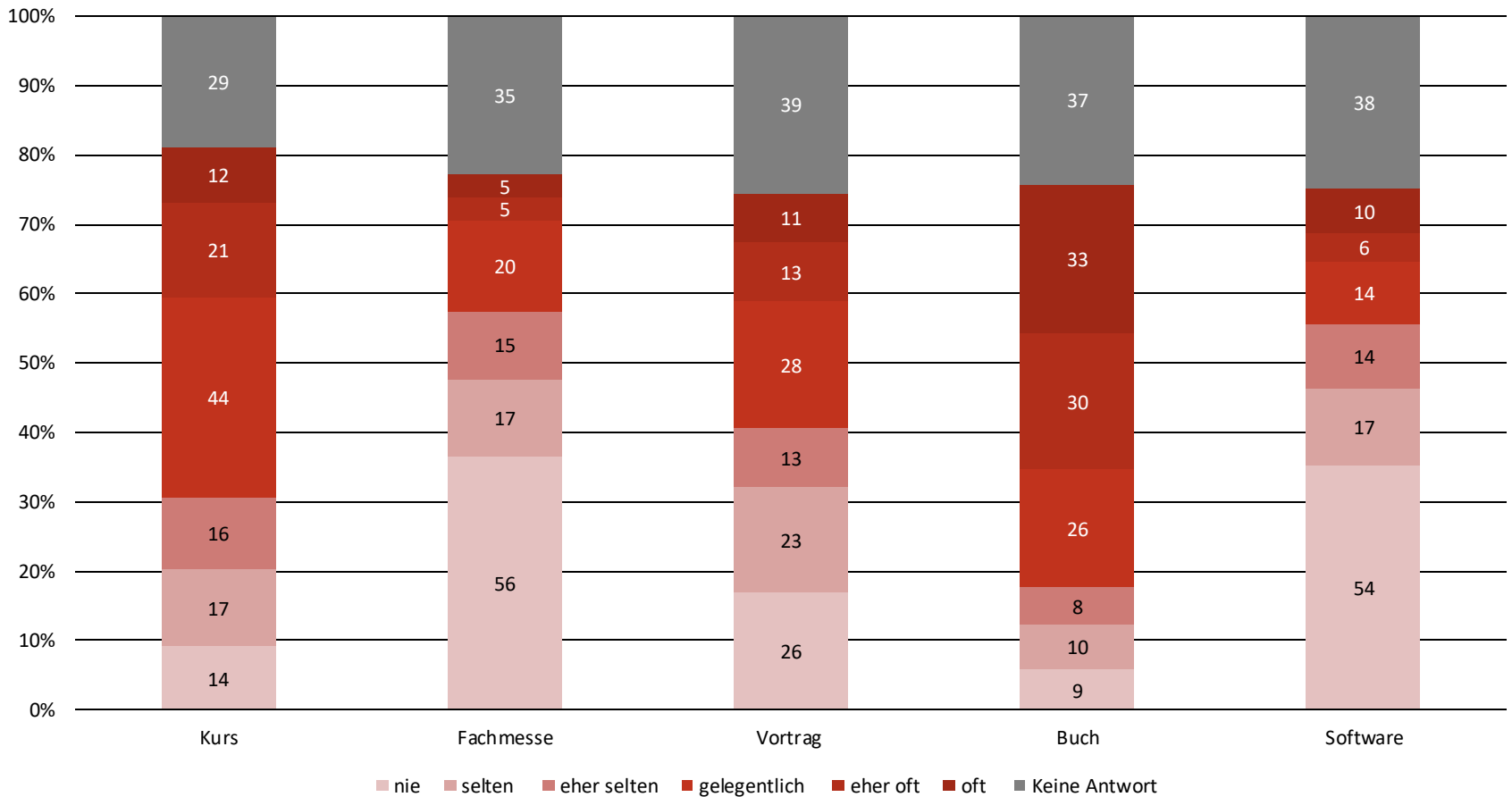
- Im Durchschnitt wurden besuchte Kurse, Vorträge Fachliteratur und Software vom Arbeitgeber ausgerichtet (bzw. zur Verfügung gestellt) und Fachmessen nicht.
- Im Durchschnitt wurden häufiger Kurse und Fachliteratur digital ausgerichtet bzw. digital konsumiert. Fachmessen und Vorträge wurden im Durchschnitt weniger häufig digital besucht.
- Bei den Maßnahmen, die Unternehmen ergreifen, um Weiterbildung zu fördern, geben die Befragten am häufigsten an, dass Sie Weiterbildung finanziert bekommen und am zweithäufigsten geben sie an, dass ihr Arbeitgeber Weiterbildung anbietet. Am dritthäufigsten geben die Befragten an, dass es eine Betriebsvereinbarung zur Weiterbildung gibt und am vierthäufigsten, dass es Personal gibt, welches sich mit der Weiterbildung im Unternehmen befasst. Am seltensten geben die Befragten an, dass Weiterbildung aktiv geplant wird.

# Zusammenfassung (3)

- Am durchschnittlich häufigsten sprechen die Befragten über Weiterbildung mit ihren Freunden, am zweithäufigsten mit ihren Kindern, am dritthäufigsten mit ihrer Mutter, am vierthäufigsten mit ihrem Vater und am seltensten mit den Nachbarn.
- Aus dem Umfeld der Befragten haben am häufigsten ein\*e Freund\*in an Weiterbildung teilgenommen, am zweithäufigsten eines ihrer Kinder und am dritthäufigsten ein Nachbar. Am durchschnittlich seltensten hat der Vater der Befragten an Weiterbildung teilgenommen und auch selten die Mutter.
- Die Zustimmung zu Weiterbildung Allgemein (Durchschnitt: 8,23) ist höher als die Zustimmung zu E-Learning als Format der Weiterbildung (Durchschnitt: 6,39).
- Am durchschnittlich häufigsten stimmen die Befragten zu, dass E-Learning kostensparend ist (Durchschnitt: 3,34). Am zweithäufigsten, dass E-Learning von überall aus nutzbar ist (Durchschnitt: 3,29). Am dritthäufigsten, dass E-Learning jederzeit nutzbar ist (Durchschnitt: 3,19). Am seltensten stimmen die Befragten durchschnittlich der Aussage zu, dass E-Learning motivierend ist (Durchschnitt 2,07) und das E-Learning abwechslungsreich ist (Durchschnitt: 2,37).

# 1. Teilnahme an Weiterbildung?

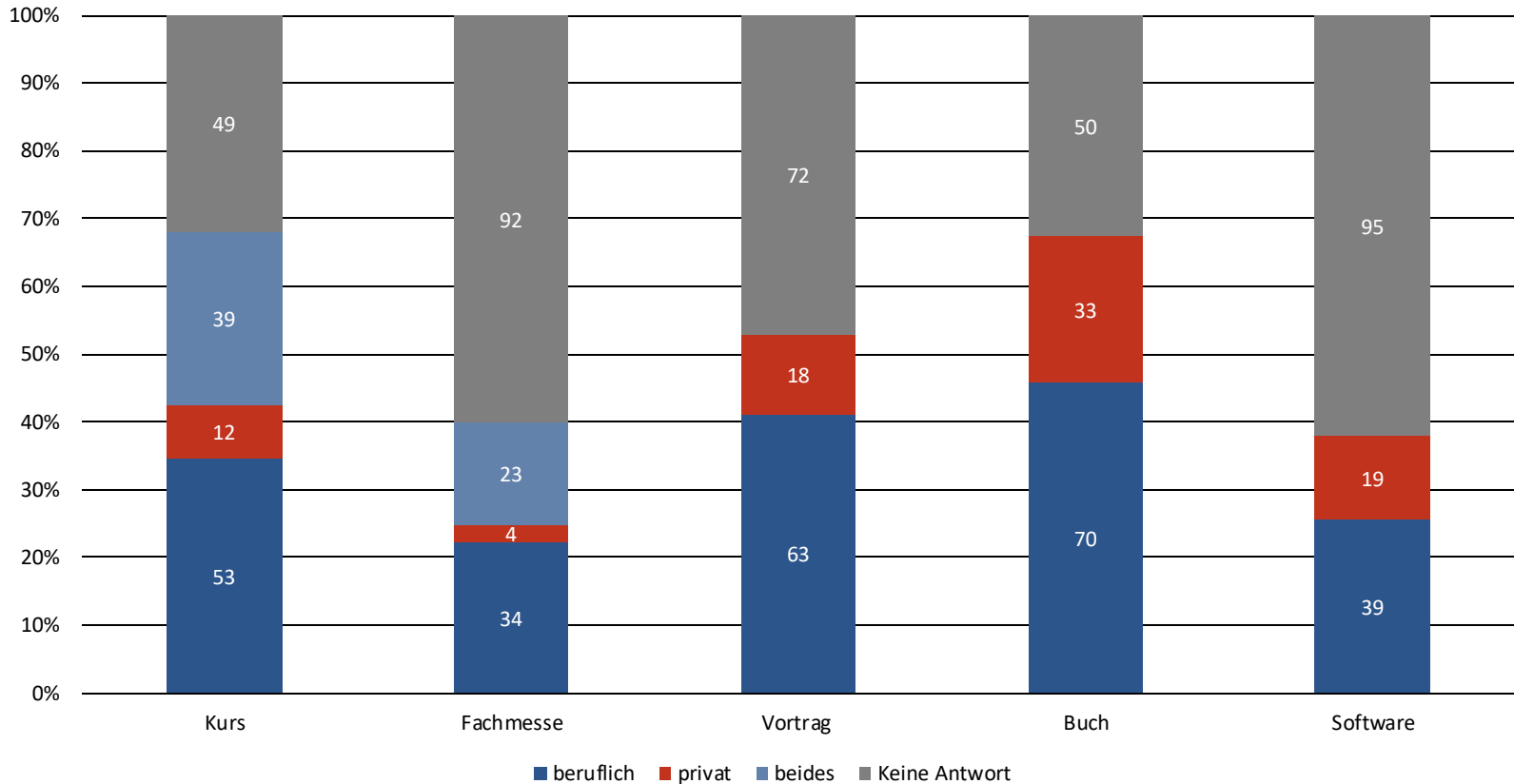
Teilnahme an Weiterbildungsformaten (im letzten Jahr)



Gesamtauswertung: n = 153 Teilnehmende



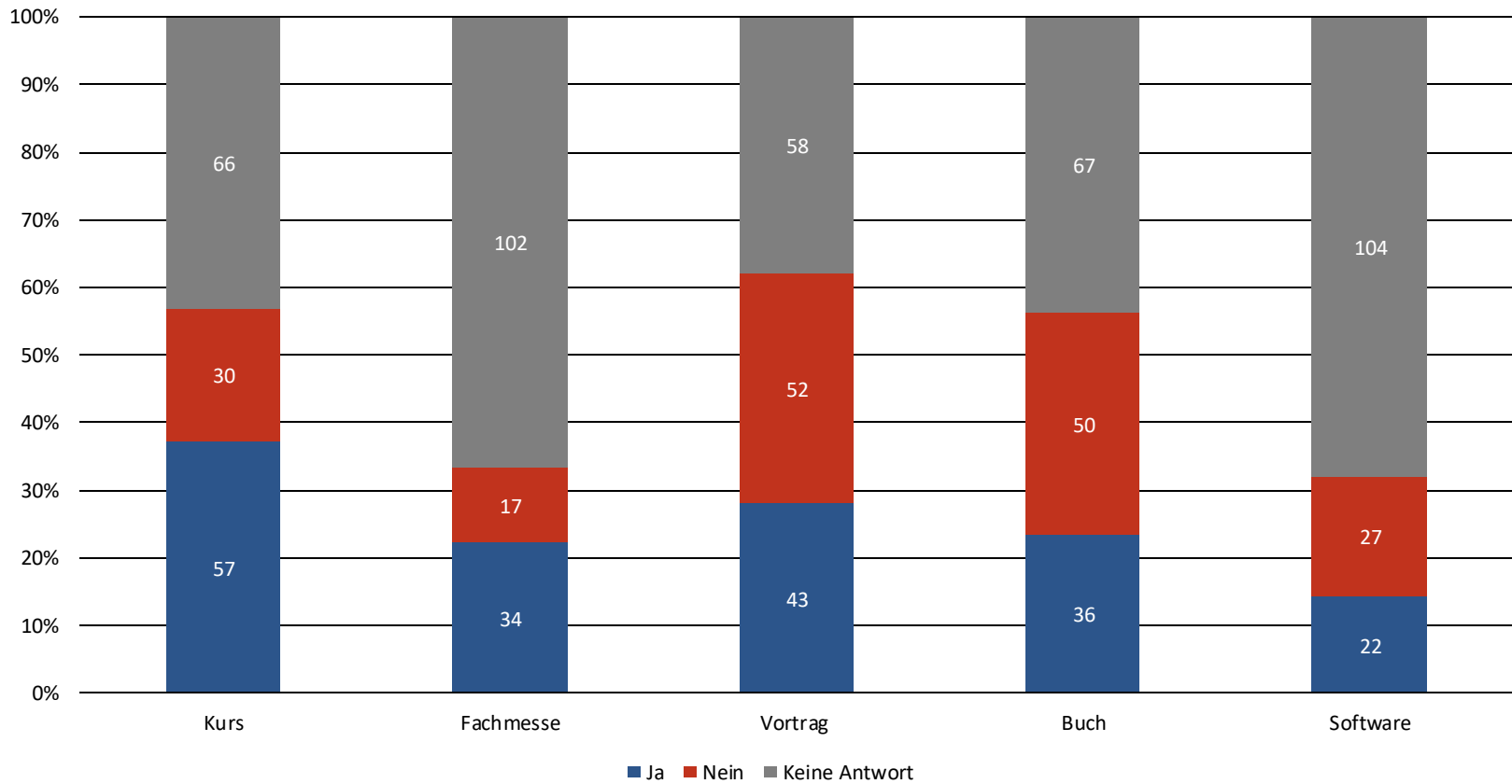
## 2. Teilnahme eher aus beruflichen Gründen oder privatem Interesse?



Gesamtauswertung: n = 153 Teilnehmende

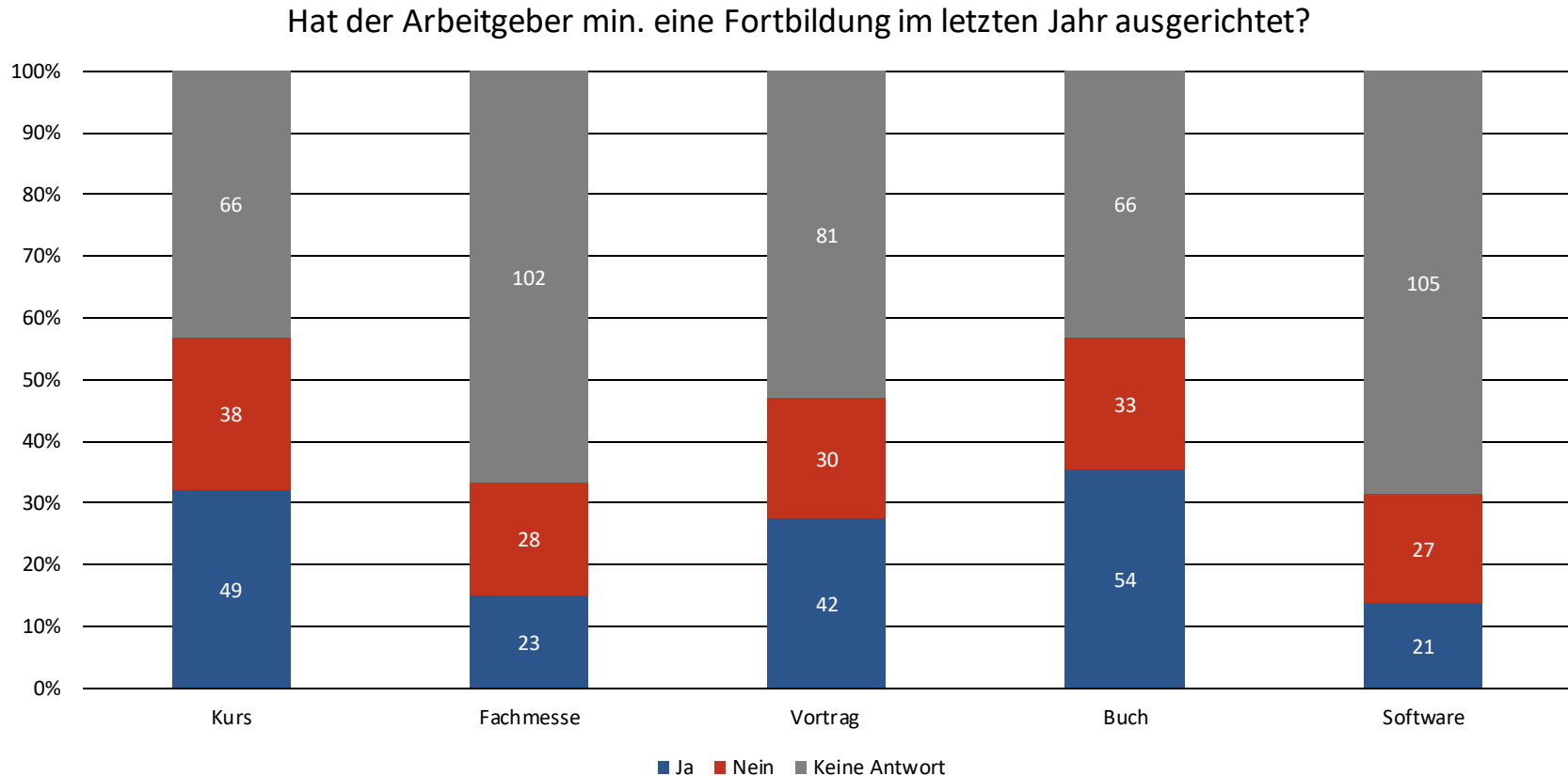
### 3. Finanzierung durch den Arbeitgeber?

Hat dein Arbeitgeber min. eine Weiterbildung im letzten Jahr finanziert?



Gesamtauswertung: n = 153 Teilnehmende

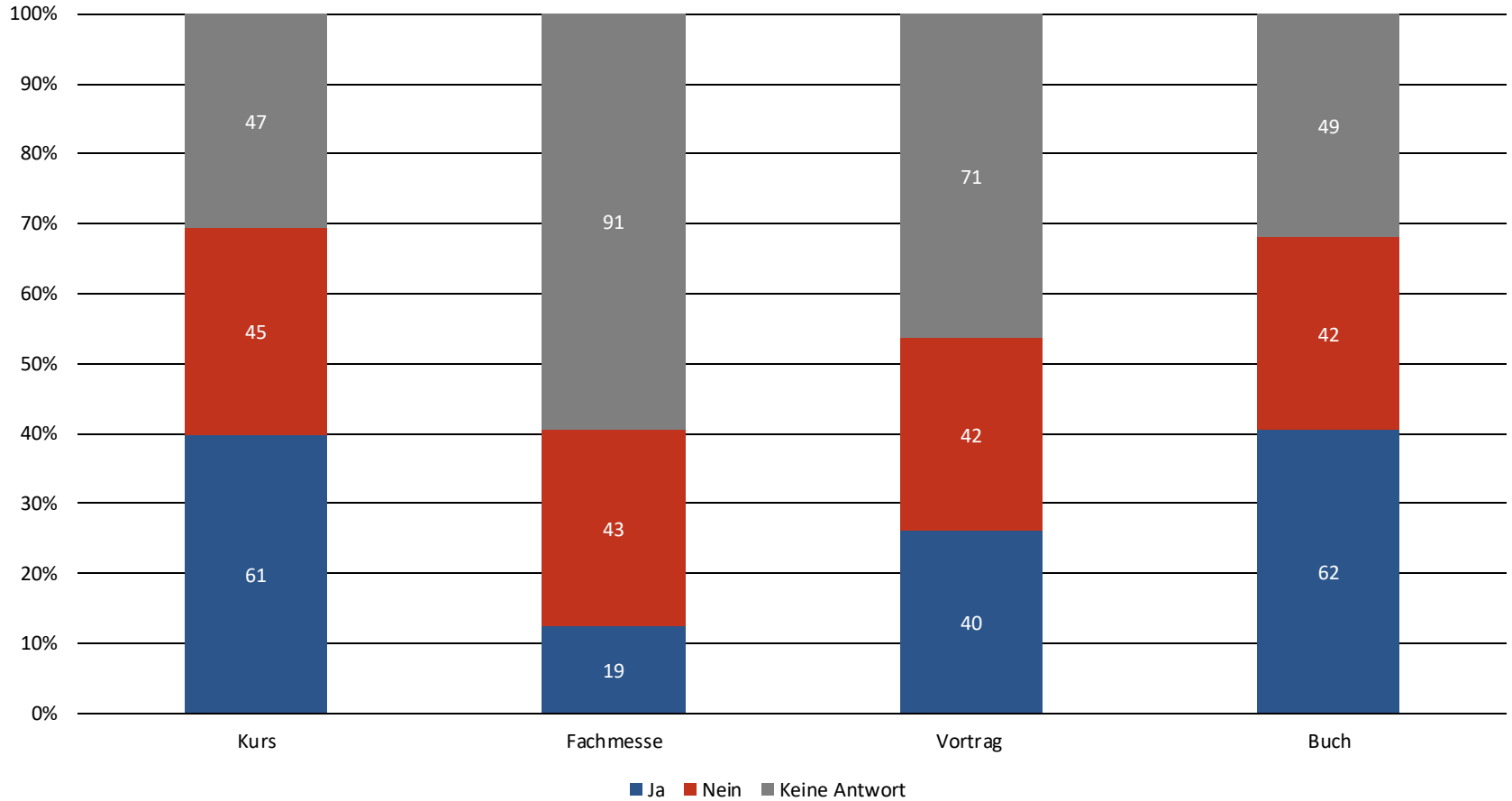
## 4. Ausrichtung durch den Arbeitgeber?



Gesamtauswertung: n = 153 Teilnehmende

# 5. Digitale Weiterbildung?

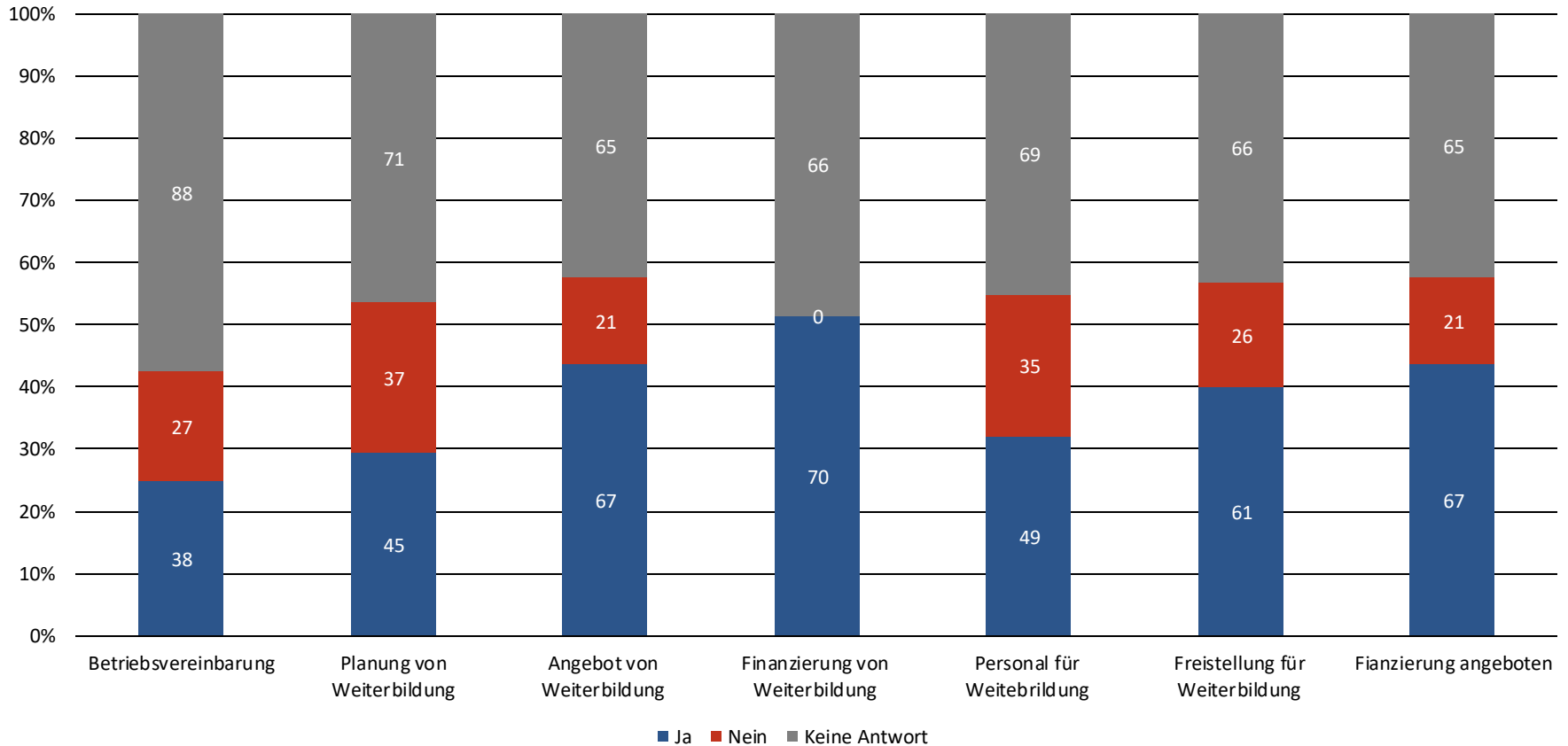
Wurde eine der Fortbildungen digital durchgeführt?



Gesamtauswertung: n = 153 Teilnehmende

# 6. Maßnahmen vom Arbeitgeber

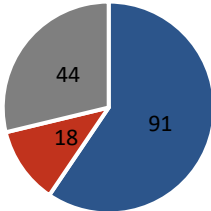
Welche Maßnahmen werden von Ihrem Arbeitgeber ergriffen, um Weiterbildung zu fördern?



Gesamtauswertung: n = 153 Teilnehmende

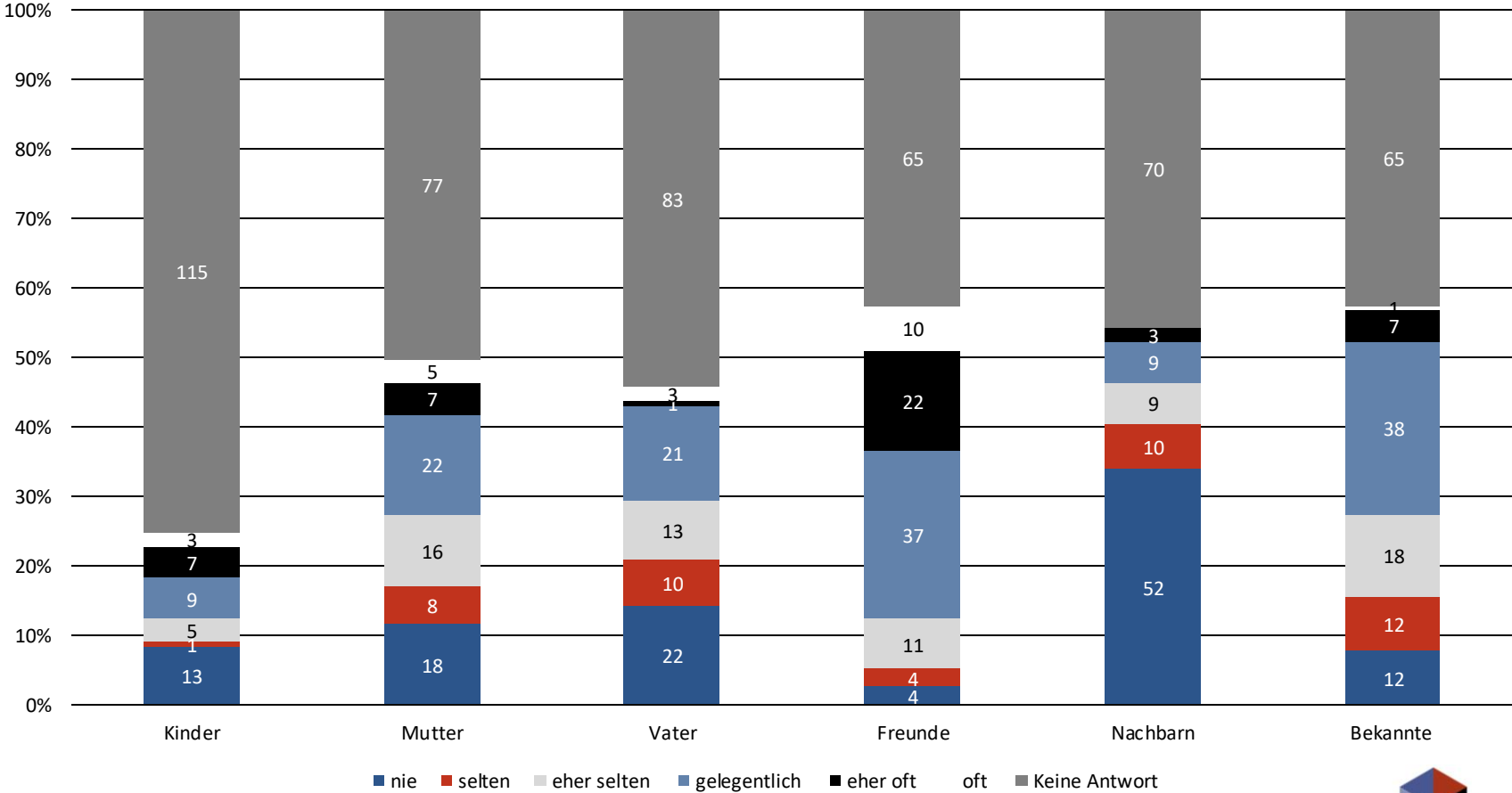


# 7. Umfeld 1 (sprechen)



Mit wem sprechen Sie, wie häufig über Weiterbildung?

■ Ja ■ Nein ■ Keine Antwort

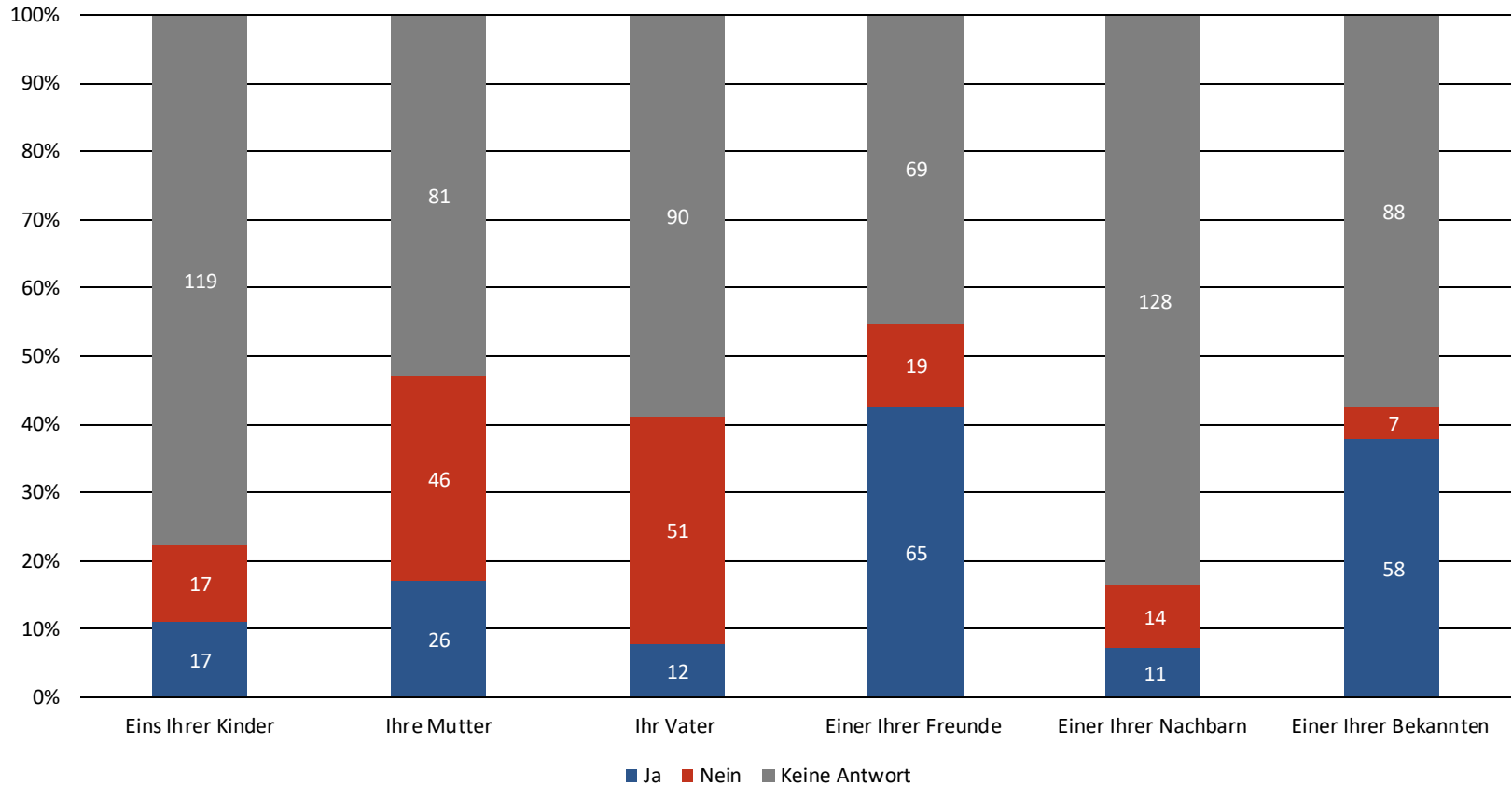


Gesamtauswertung: n = 153 Teilnehmende



## 8. Umfeld 2 (Teilnahme)

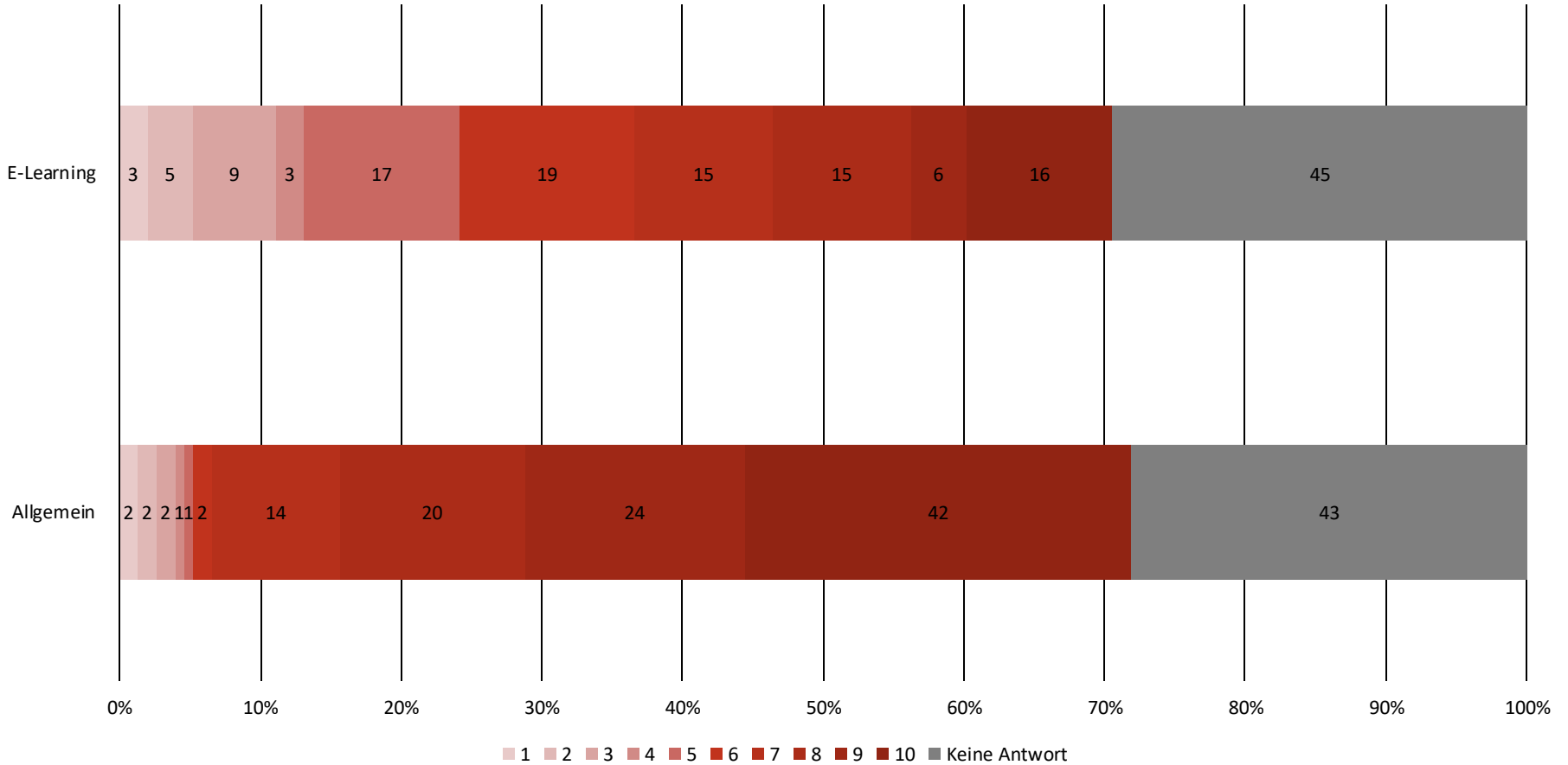
Hat einer dieser Personen im vergangenen Jahr an Weiterbildung teilgenommen?



Gesamtauswertung: n = 153 Teilnehmende

# 9. Wichtigkeit von Weiterbildung

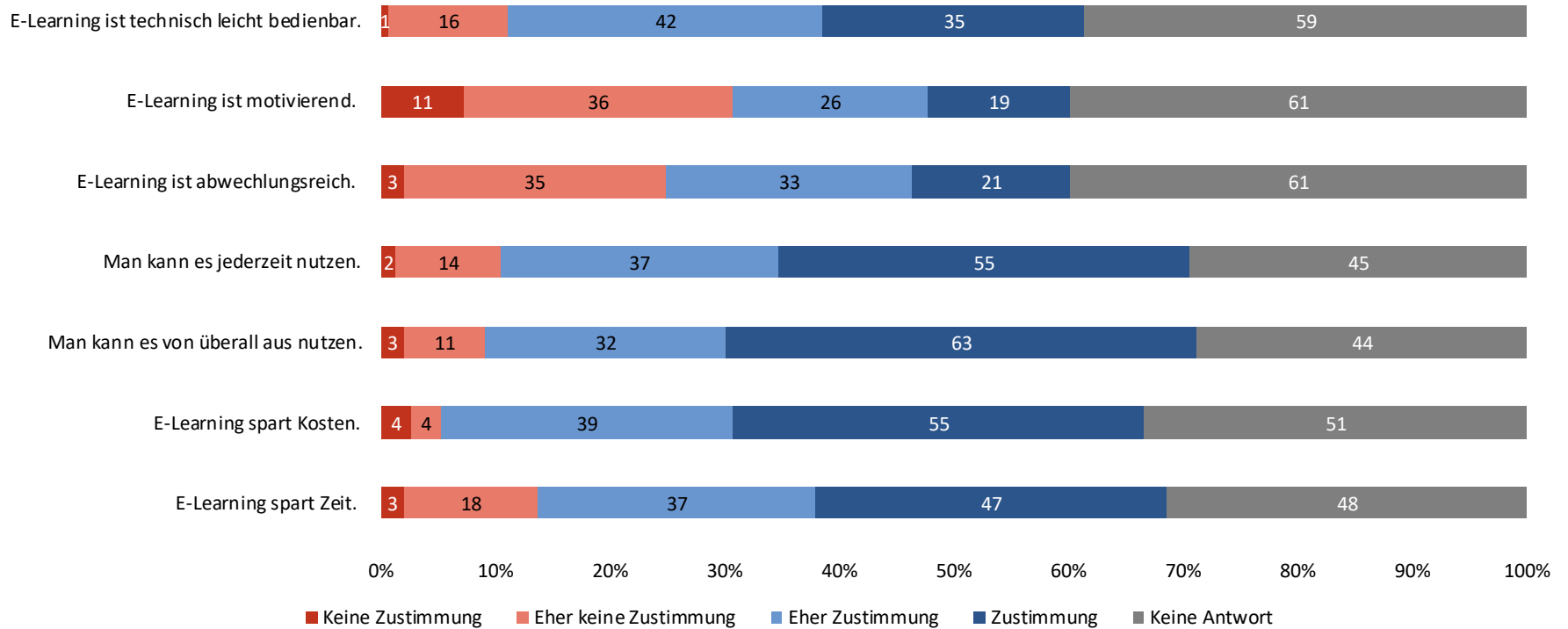
Zustimmung zu Weiterbildung (Allgemein) und E-Learning im Vergleich





# 10. Welche Eigenschaften verbinden Sie persönlich mit E-Learning?

## Nutzen von E-Learning als Methode der Weiterbildung



# Zugang zu digitaler Weiterbildung

**Standarddemografische Faktoren**

# Standarddemografische Faktoren

Geschlecht	männlich	weiblich	divers	Keine Antwort		
	33	73	1	46		
Alter	18-25 Jahre	25-40 Jahre	40-60 Jahre	60-65 Jahre	Keine Antwort	
	21	42	30	11	49	
Subjektive Schichtzugehörigkeit	Oberschicht	Obere Mittelschicht	Mittelschicht	Arbeiterschicht	Unterschicht	Keine Antwort
	2	37	58	7	-	49
Familienstatus	Verheiratet	ledig	Geschieden	Verwitwet	Keine Antwort	
	29	63	5	3	53	
Schulabschluss	Hoch	Mittel	Niedrig	Keine Antwort		
	85	12	9	47		
Berufsbildungsabschluss	Keinen	Ausbildungsabschluss	Meister/Fachhochschule DDR	Bachelor	Master/Promotion	Keine Antwort
	15	20	14	16	41	47
Wochenarbeitsstunden	keine Erwerbstunden	bis 30h	30 bis 40 Arbeitsstunden	40 bis 50 Arbeitsstunden	40 bis 50 Arbeitsstunden	Keine Antwort
	10	19	30	27	13	54



Kontakt:  
Arbeit und Leben DGB/VHS Berlin Brandenburg  
Johanna Lambertz

[lambertz@berlin.arbeitundleben.de](mailto:lambertz@berlin.arbeitundleben.de)

030-513019246

ARBEIT UND QUALIFIZIERUNG

